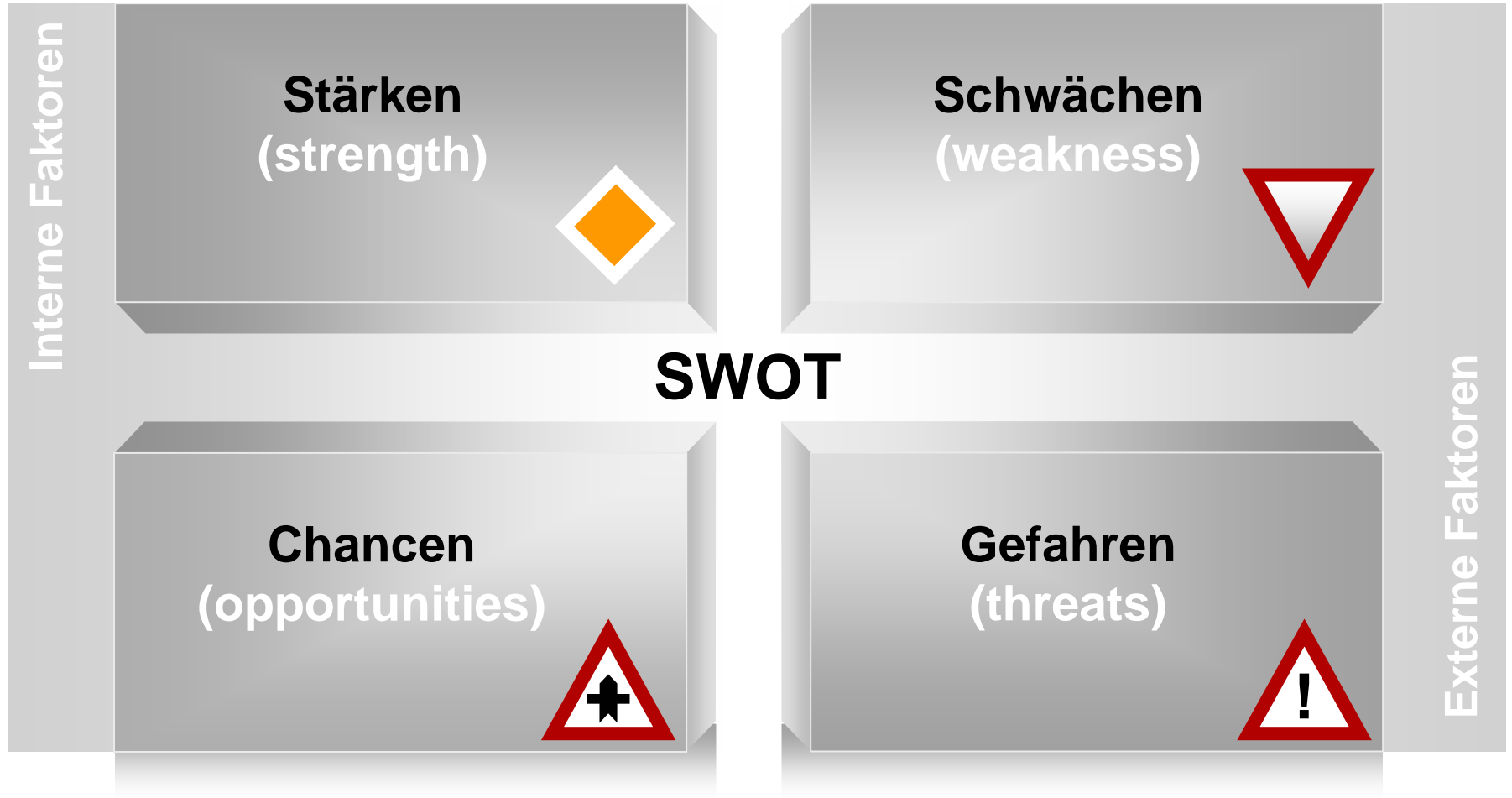


# WKK SWOT-Analyse

Grundprinzip der SWOT-Analyse



# WKK SWOT-Analyse

<b>S</b>	<b>W</b>
<b>O</b>	<b>T</b>

## WKK Stärken

- Effiziente Wärme- + Stromerzeugung am Ort des Bedarfs, minimale Übertragungsverluste
- WKK hat hohe Brennstoffausnutzungsgrade - Rentabilität
- Dezentrale und unabhängige Energielösung
- Nutzung der Exergie für eine wertvollere Energie, nämlich für Wärme und Strom
- Einsatz von erneuerbaren Energien wie Biogas, Holzgas, Klärgas, etc.
- Höhere Versorgungssicherheit z.B. für EW, IPP`s - Unabhängigkeit vom Ausland
- Wertschöpfung im Betrieb, Arbeitsplätze vor Ort, Ausnützung bestehender Infrastrukturen
- Notstromfähig
- Spitzenlastabdeckung, rasche Einschaltfähigkeit und flexible Betriebsbereitschaft
- Finanzierbar ( Leasing, Kredite oder Contracting )
- Ausgereifte Technologie, einfache Bedienung und Unterhalt
- Einsetzbar bei Modernisierung und Erweiterungen von Energieanlagen
- Kurze Lieferzeit und innerhalb 6 Monaten betriebsbereit
- Lange Lebensdauer

# WKK SWOT-Analyse

S	W
O	T

## WKK Schwächen

- Unwirtschaftlich bei zu hohen Gestehungskosten
- Wärmeabsatz ist erforderlich
- Schwierige Integration der Deckung der Wärme- und Strombedürfnisse im Betrieb
- Ungenügende Information im Schweizer Markt
- Schlechtes Image und ablehnende Haltung
- Fehlende Schulung, Weiterbildung und Qualitätssicherung
- Fehlende politische Unterstützung
- Fehlende Akzeptanz bei Politik, Behörden und Energieversorgern
- CO2 Problematik bei Einsatz von fossilen Energieträger:
  - stimmt nur bedingt da in die Schweiz viel Strom aus dem Ausland importiert wird - siehe den aktuellen UCTE-Mix 2008 ( Mix der Primärenergieträger der Stromproduktion in Europa ):
  - 52.64% Fossil, 29.43% Nuklear, 11.59% Wasserkraft, 6.34% Sonstige

# WKK SWOT-Analyse

S	W
O	T

## WKK Chancen

- Weiterführung der schweizerischen traditionellen lokalen Stromversorgung
- Hohe Dichte von dezentral effizienten Energielösungen
- Unangetastetes grosses Potential
- Substitution und Ergänzung der reinen Wärmeerzeuger mit Heizöl und Erdgas
- Grosser Markt für Erneuerbare Energien mit Biogas, Holzgas, Klärgas, etc.
- Markt für neue Produkte und neue Dienstleistungen
- Potential für neue und bestehende Energielieferanten
- Effiziente Optimierung der Anlagen und Netze
- Umfassende Contractinglösung
- Gesamtenergielösungen
- Neue Partnerschaften
- Neue Technologien ( Brennstoffzellen, etc. )

# WKK SWOT-Analyse

## WKK Gefahren

S	W
O	T

- Einseitige CO2 Betrachtung der Systemgrenzen -> nur Schweizerbetrachtung
- Erhöhung Brennstoffkosten
- Fehlender resp. Mangel an Brennstoff
- Interessenkonflikt unter Energielieferanten und EW`s
- Fehlende Fachpersonen in Ing.-, Einbindungs- und Servicedienstleistungen
- Ungenügende Wirtschaftlichkeit bei Inkompetenz im Engineering
- Negative PR
- Grosse gesetzliche Regelungsdichte
- Zurückhaltung der Institute bei Finanzierung, Contracting, Leasing
- Veränderungen der Rahmenbedingungen

# WKK SWOT-Analyse

## Stärken

- Effiziente Wärme- + Stromerzeugung am Ort des Bedarfs, minimale Übertragungsverluste
- WKK hat hohe Brennstoffausnutzungsgrade - Rentabilität
- Dezentrale und unabhängige Energielösung
- Nutzung der Exergie für eine wertvollere Energie, nämlich für Wärme und Strom
- Einsatz von erneuerbaren Energien wie Biogas, Holzgas, Klärgas, etc.
- Höhere Versorgungssicherheit z.B. für EW, IPP's - Unabhängigkeit vom Ausland
- Wertschöpfung im Betrieb, Arbeitsplätze vor Ort, Ausnutzung bestehender Infrastrukturen
- Notstromfähig
- Spitzenlastabdeckung, rasche Einschaltfähigkeit und flexible Betriebsbereitschaft
- Finanzierbar ( Leasing, Kredite oder Contracting )
- Ausgereifte Technologie, einfache Bedienung und Unterhalt
- Einsetzbar bei Modernisierung und Erweiterungen von Energieanlagen
- Kurze Lieferzeit und innerhalb 6 Monaten betriebsbereit
- Lange Lebensdauer

- Weiterführung der schweizerischen traditionellen lokalen Stromversorgung
- Hohe Dichte von dezentral effizienten Energielösungen
- Unangetastetes grosses Potential
- Substitution und Ergänzung der reinen Wärmerezeuger mit Heizöl und Erdgas
- Grosser Markt für Erneuerbare Energien mit Biogas, Holzgas, Klärgas, etc.
- Markt für neue Produkte und neue Dienstleistungen
- Potential für neue und bestehende Energielieferanten
- Effiziente Optimierung der Anlagen und Netze
- Umfassende Contractinglösung
- Gesamtenergielösungen
- Neue Partnerschaften
- Neue Technologien ( Brennstoffzellen, etc. )

## Chancen

## Schwächen

- Unwirtschaftlich bei zu hohen Gesteungskosten
- Wärmeabsatz ist erforderlich
- Schwierige Integration der Deckung der Wärme- und Strombedürfnisse im Betrieb
- Ungenügende Information im Schweizer Markt
- Schlechtes Image und ablehnende Haltung
- Fehlende Schulung, Weiterbildung und Qualitätssicherung
- Fehlende politische Unterstützung
- Fehlende Akzeptanz bei Politik, Behörden und Energieversorgern
- CO2 Problematik bei Einsatz von fossilen Energieträger:
  - stimmt nur bedingt da in die Schweiz viel Strom aus dem Ausland importiert wird - siehe den aktuellen UCTE-Mix 2008 ( Mix der Primärenergieträger der Stromproduktion in Europa ):
  - 52.64% Fossil, 29.43% Nuklear, 11.59% Wasserkraft, 6.34% Sonstige

- Einseitige CO2 Betrachtung der Systemgrenzen -> nur Schweizerbetrachtung
- Erhöhung Brennstoffkosten
- Fehlender resp. Mangel an Brennstoff
- Interessenkonflikt unter Energielieferanten und EW's
- Fehlende Fachpersonen in Ing.-, Einbindungs- und Servicedienstleistungen
- Ungenügende Wirtschaftlichkeit bei Inkompetenz im Engineering
- Negative PR
- Grosse gesetzliche Regelungsdichte
- Zurückhaltung der Institute bei Finanzierung, Contracting, Leasing
- Veränderungen der Rahmenbedingungen

## Gefahren